



Sarita Apel und Andres Bravo (NY) tanzen Tango.

ARNULF STOFFEL/FUNKE FOTO SERVICES (2)

Ein Meisterstück der Präsentation

Das Kammermusikfest Kloster Kamp präsentiert einen glanzvollen Tango-Abend

Eva Arndt

Kamp-Lintfort. Nachtkonzert – Tango Sensation. Der Titel hätte nicht passender gewählt werden können. In Wellings Depot in Kamp-Lintfort, dem perfekten Ambiente und stilvoll restaurierten früheren Straßenbahndepot, erlebten die Zuschauer eine berauschte Nacht. Das 18. Kammermusikfest Kloster Kamp war ein Meisterstück der Präsentation.

Sowohl, was die klassische Musik, als auch, was die beiden Tangotänzer Sarita Apel und Andres Bravo betrifft. Sie gaben in ihrer Perfektion ein überragendes Bild ab, was die Besucherinnen und Besucher immer wieder zu Beifallsstürmen veranlasste.

Wieder einmal haben es Katharina Apel und Alexander Hülshoff geschafft, international hoch geschätzte Künstler nach Kamp-Lintfort zu holen und die Kulturfreunde mit dem Abend ein Stück reicher zu machen. Im gelungenen Timing wechselten sich bekannte klassische Stücke mit selbst komponierter Musik ab.

Mal wurde der Tangotanz nur zum Bandoneonspiel präsentiert, dann wieder zusammen mit dem Streichquintett oder ein Quartett ließ die Halle erklingen. Eine intelligente und ausgewogene Abwechs-

Wir danken der Raúl Jaurena Stiftung, dass sie uns das Arrangement von Verano Porteno, Piazzolla zur Verfügung gestellt hat.

Katharina Apel, künstlerische Leiterin

lung, die dafür sorgte, dass die Besucher den Künstlern immer die volle Aufmerksamkeit schenken.

„Wir danken der Raúl Jaurena Stiftung, dass sie uns das Arrangement von Verano Porteno, Piazzolla zur Verfügung gestellt hat“, betonte Katharina Apel. Der überragende Künstler Raúl Jaurena, der am 26. August 1941 in Montevideo, Uruguay geboren wurde, war ein Bandoneon-Spieler, musikalischer Leiter im Thalia Theatre New York, Arrangeur und Komponist. Er galt als Vertreter des Tango Nuevo und starb am 5. Januar 2021 an Corona.

Immer wieder höchst beeindruckend spielte Nicolás Maceratesi auf seinem Bandoneon auch Solostücke. Fast wie eine Geliebte behandelt er das Instrument. Von ganz einfühlsamen, leisen Tönen bis zu kräfti-

gem Staccato zeigte er die ganze Bandbreite seines Könnens.

Dazu die beiden hervorragenden Tango-Tänzer – ein absoluter Hochgenuss. Andres Bravo und Sarita Apel lernten sich im Jahr 2018 kennen und arbeiten seitdem zusammen. Vor drei Jahren gewannen sie die offizielle US-Tango Salon Championship und die SaCal Tango Championship in Los Angeles. Die beiden harmonieren perfekt, sie zeigten, wie ausdrucksstark dieser Tanz ist.

Beim Five Tango Sensations konnte man Schlaf, Liebe, Angst, Aufwecken und Schrecken geradezu spüren. Ihre durchtrainierten Körper, der kraftvoll, perfekte Tangotanz, der so unglaublich leicht aussieht und da-

zu die zauberhafte Kleidung von Sarita Apel waren eine absolute Augenweide. Die beiden haben ihre eigene Tango-Show „3 Esquinas Tango Show“ ins Leben gerufen, die wieder live zu sehen ist.

Auch die andern Musiker spielten – in welcher Konstellation auch immer – auf höchstem Niveau. Marc Bouchkov, Timothy Brown, Ji-yoon Lee und Roman Patocka (Violine), Alfredo Zamorra und Sarina Zickgraf (Viola), Katharina Apel und Alexander Hülshoff (Violoncello und Lars Radloff (Kontrabass).

Dieser außergewöhnliche Abend hat wieder einmal gezeigt, auf was für einen kulturellen Schatz die Menschen in den schrecklichen Coronajahren verzichten mussten. Nicht zuletzt dank der künstlerischen Leitung von Katharina Apel und Alexander Hülshoff, des Fördervereins, der Sponsoren und der hervorragenden Organisation von Jeannette Freifrau von der Leyen wurde den Besuchern ein Abend präsentiert, der für die vielen Entbehrungen der vergangenen Jahre einen nachhaltigen Ausgleich geschaffen hat.



Beim Tango ist manchmal auch Fingerspitzengefühl gefragt.